

## Zeitreise per eBildband



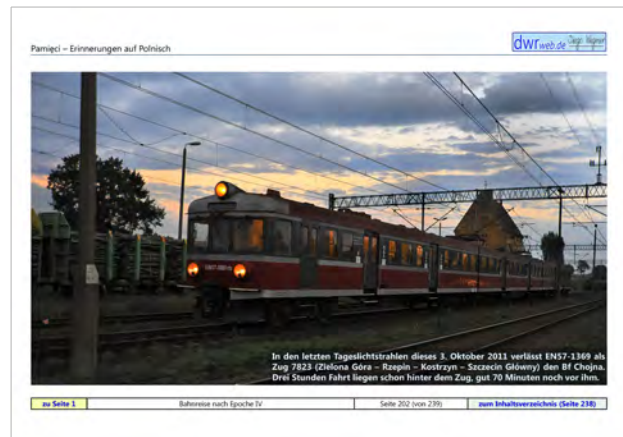
Titelseite des neuen dwrweb-Bildbandes

Lange ist es her, als man auf kleineren Bahnhöfen noch durch das Empfangsgebäude auf den Bahnsteig gehen konnte. In Deutschland sind viele Empfangsgebäude „baulich gesichert“ oder befinden sich in bahnfremder Nutzung – Reisende gelangen nur noch durch Seiteneingänge von und zu den Zügen.

Schnell- und Eilzüge sind ebenso ein Relikt des vergangenen Jahrhunderts, erst recht abseits der großen Hauptstrecken. Auf deutschen Hauptstrecken bestimmen im Reiseverkehr heute Intercity, Intercity Express und Regionalexpress das Bild.

Und, ehrlich, wann war eigentlich die letzte Reise, auf der Sie im Sitzwagen gegenüber liegende Sitzbänke und Fenster mit freiem Blick nach draußen – ohne Fensterteiler „in der Lattichte“ – vorgefunden hatten? Auch die Zeit, dass man ein Fenster herunter schieben und bequem heraus schauen konnte, ist auf deutschen Bahnstrecken längst vorbei, sieht man einmal von älterem Wagenmaterial ab, das einige private Eisenbahnverkehrsunternehmen noch einsetzen. Aber selbst für nostalgisch anmutende Züge erscheint kaum noch irgendwo in Deutschland die örtliche Aufsicht auf dem Bahnsteig und hebt den Befehlsstab als Abfahrtauftrag für den Lokführer.

Der Fotograf und Autor des jetzt auf dwrweb.de erschienenen Bildbandes „**Bahnreise nach Epoche IV**“ unternahm im September 2011 eine Tagesreise von Berlin ins tschechische Liberec. Je näher er der Stadt unweit der deutsch-tschechischen Grenze kam, desto mehr konnte er Eisenbahnalltag erleben, der ihn an die Zeit der Deutschen Reichsbahn der 1980er Jahre erinnerte. Die Modelleisenbahner ordnen die Eisenbahngeschichte nach Epochen; jene Zeit nennen sie die Epoche IV. Deren Ende liegt heute locker 25 Jahre zurück.



Von der Moderne bis zu Fahrzeugen und Anlagen der Epoche IV – und wieder zurück! Zwei Seiten aus dem Bildband, die die heutige Epoche VI (links) und den Alltag der Epoche IV (rechts) repräsentieren.

## Virtuelle Reise auf über 200 Seiten

Großformatige Fotos auf fast allen Seiten laden Sie zu einer virtuellen Rundreise ein: Von Berlin über die Görlitzer Bahn – durch Königs Wusterhausen, Lübben, Cottbus und Görlitz – geht es zur deutsch-tschechischen Grenze nach Zittau. Mit einem modernen „Desiro“ der Vogtlandbahn geht es ab der Grenze über Gleise, die noch keine lückenlose Verschweißung kennen, in das beschauliche Rybníště im Ústecký kraj (in der Region Ústí nad Labem). Über eingleisige Strecken und Česká Lípa führt die Fahrt in die Regionshauptstadt Liberec, wo ein Stadtausflug zum Reiseprogramm gehört. Dabei begegnen Sie auch Tatra-Straßenbahnen aus der Zeit der Epoche IV.

Von Liberec geht es durch Polen wieder gen Norden, bis Szczecin und noch ein Stück weiter bis in die Kleinstadt Trzebiatów, immer wenige Kilometer ostseits der Grenze zu Deutschland. Kartenausschnitte sorgen dafür, dass Sie immer die Orientierung behalten.

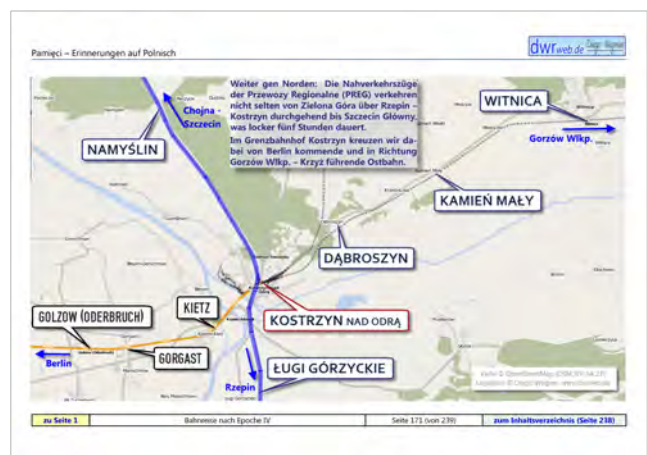
Von Szczecin führt die virtuelle Tour von den Relikten der Epoche IV wieder zurück in die Moderne der Epoche VI. In Chorin Kloster sind Sie wieder in der aktuellen – von vielen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) geprägten – bunten deutschen Bahnlandschaft angekommen, danach geht es noch weiter zum Karower Kreuz am nord-östlichen Stadtrand von Berlin.

Die Aufnahmen entstanden überwiegend in den Jahren 2010 bis 2012. Einige Seiten zeigen aber auch historische Fotos, deren Entstehungsdatum fallweise bis Mitte der 1990er Jahre zurück reicht.

**Fazit:** Bei älteren Eisenbahnfreunde werden gewiss viele Erinnerungen an eigene Erlebnisse aus dem Bahnalltag vor 25 bis 35 Jahren geweckt. Die jüngeren Leser erhalten einen kleinen Eindruck von einer Zeit, die sie nicht selbst mit erlebt haben – und sehen vielleicht die diversen Kontraste zum heutigen Alltag auf deutschen Schienen.

In den Bildtexten sind viele Zusatzinformationen zu Fahrzeugen und Orten untergebracht. Der Bildband wird als elektronisches Buch (PDF) zum moderaten Preis von EUR 29,99 (für Endkunden aus Deutschland) angeboten auf [www.dwrweb.de/dub/eisenbahn](http://www.dwrweb.de/dub/eisenbahn).

Diego Wegner



Einige Bildband-Seiten zeigen Kartenausschnitte. Die Beschriftungen der Orte sind Bahnhofsschildern aus der Zeit der Epoche IV nachempfunden.